

Orth an der Donau, 25.06. 2002

## Presseinformation: Der Huchen kehrt zurück

**Der stark gefährdete Huchen, ein zur Familie der Lachsartigen gehörender Fisch, wird im Nationalpark Donau-Auen gefördert: 10.000 Jungfische wurden bei Orth/Donau ausgesetzt.**

Im Bereich des Altarmes *Große Binn* wurden die jungen Huchen am 24.06.2002 in ihr neues Revier entlassen: DI Günther Unfer (Uni Wien), Franz Kiwek (Österr. Fischereigesellschaft), sowie Mag. Carl Manzano und Dr. Christian Baumgartner (Nationalpark Donau-Auen) übernahmen gemeinsam mit einem örtlichen Fischer diese Aufgabe.

Der Huchen (*Hucho hucho L.*) lebt in der freifliessenden Donau. Zur Laichzeit wandert er in die Donau-Zubringerflüsse (z.B. Traisen, Melk, Enns, etc.) ein. Die Jungfische benötigen flach überströmte Kies- und Schotterbänke.

Im Bereich der Fließstrecke der Donau unterhalb von Wien ist der Huchen sehr selten, ihm fehlen zum Laichen geeignete Zubringer. Die Huchen-Bestände im Bereich der Wachau basieren derzeit hauptsächlich auf Besatz-Maßnahmen.

Der Huchen ist in ganz Europa vom Aussterben bedroht. Verbesserungsmaßnahmen in den Fließstrecken sowie Sicherstellung der Vernetzung mit den Donau-Zubringern sind neben stützender Nachzucht nötig, damit wieder eine auf natürliche Reproduktion basierende Huchenpopulation entstehen kann.

Nähere Auskünfte unter:

02212/3450-18  
02212/30026

Mag. Erika Hofer  
Dr. Christian Baumgartner